

NACHRICHTEN

Nouvelles.

† Paul Blessing, Gründungsmitglied unserer Gesellschaft, ist am 28. Juli in Burgdorf in seinem 65. Lebensjahre gestorben.

Kopfleiste Hüttwilsersee. Die Federzeichnung zu unserer neuen Kopfleiste verdanken wir der Freundlichkeit unserer Vorstandsmitglieder W. Zeller, Oerlikon und Aug. Schönholzer, Frauenfeld.

Verunglückte Taube. Am 29. VII., morgens 7½ Uhr, habe hier eine beringte Taube tot und blutend aufgefunden, als Beute eines flüchtenden Sperbers oder Habichts.

Eug. Rauber, Neuendorf.

Der Fussring S. O. G. + ⚡ III 833 × wurde uns zugesandt und steht Interessenten zur Verfügung. *Red.*

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

Observations ornithologiques.

ALLGEMEINE CHRONIK 1929.

Zaunammer 41. *Emberiza c. cirulus* L. 6. VIII. Am Hagneckkanal 1 Stück. *H. Mühlemann.*

Grauer Fliegenfänger 108. *Muscicopa st. striata* (Pall.) 6. VIII. Am Hagneckkanal, im Gebüsch, familienweise. *H. Mühlemann.*

Teichrohrsänger 121. *Acrocephalus st. streperus* (Vieill.) 7. VIII. An der alten Aare bei Aarberg noch eine Brut, wohl die zweite. *H. Mühlemann.*

Sumpfrohrsänger 122. *A. palustris* (Bechst.) 2. VI. Singend auf hohen Grasstengeln, bei Langenthal. *G. Blatti.*

An der alten Aare, zwischen Aarberg-Lyss, hatte ich den Sumpfrohrsänger schon 7 Mal vergebens gesucht. Am 20. VI. nun hatte ich das Glück, einen herrlichen Spötter zu hören und zu sehen. *H. Mühlemann.*

Mauersegler 171. *Apus a. apus* (L.) Aarberg. Am 7. VII. sah ich über dem Aaregrien, von 13—14 Uhr, in kleinen Zwischenräumen Mauersegler truppweise, teilweise hoch vorüberziehen. Die hiesigen wurden nicht berührt. 21. VII. Ich vermute, es seien hier schon letzter Tage Mauersegler abgereist. Sie flogen Anfangs der Woche immer in Gruppen stürmisch und kreischend umher. Definitiver Wegzug am 26. VII. — 7. VIII. Es ist wahrscheinlich noch einer zurückgeblieben, vielleicht auch 1 Paar. *H. Mühlemann.*

Bern. Vom 21.—25. Juli tagsüber wenig Mauersegler. Gegen Abend bis zum Zunachten jeweiligen grosse Schwärme. Abzug der Berner Spyren am 26./27. VII. Durchzügler am 28. VII. (19³⁰ Uhr ein Trupp von etwa 15 Stück). In den ersten Tagen des August einzelne. *Karl Daut.*

Wiedehopf 174. *Upupe e. epops* (L.) 6. VIII. Ein Stück auf dem Felde. *H. Mühlemann.*

Kuckuck 187. *Cuculus c. canorus* L. 24. VI. Ruft immer noch; erhielt letzthin einen fast flüggen Kuckuck. 7. VIII. Auf dem Felde einen Kuckuck gesehen. *H. Mühlemann.*

Steinadler 209. *Aquila ch. chrysaetus* (L.) 19. VII. Der Steinadler wurde am 14. Juli 1929 mehr als eine Stunde in der Nähe der Kleinen Scheidegg gesichtet. Gestern erzählte mir der Betriebsleiter der Kraftwerke in Lauterbrunnen, der nun 14 Tage das Bett hüten musste, er hätte das Adlerpaar vom Bett aus einige Male kreisen gesehen. Er selber meint auch, dass in unserem Gebiet nicht mehr seien als diese. Unbedingt müssten wir sie ja des öfters sehen und dieser Genuss ist uns so selten beschieden. *Frau Dir. Liechti, Eigergletscher.*

Dieselben Steinadler mit einem Jungen wurden am 23. VII. 1929 auf einer Alp in der Nähe von Mürren, von unsern Mitgliedern Fr. A. Frêne und M. Aebersold aus Bern gesehen. *E. Hänni.*

Gemeindeschwester Berta Kunz, von Wila, sah während ihres Ferienaufenthaltes in Mürren, im Sommer dieses Jahres, täglich einen mächtigen

Steinadler. Einheimische klagten über Hühner- und Kaninchenraub durch diesen Vogel. Red.

Grosser Brachvogel 343. *Numenius a. arquata* (L.). Am 26. Juli 1929 überflog ein Exemplar von Reichenbach her die Niesenkette (Sattel zwischen Niesen und Fromberghorn 1900 m). Richtung O-W. Brütet wohl der Grosse Brachvogel in den Talebenen im Berner Oberland?

Sten Larsen und E. Hänni.

Goldregenpfeifer 312. *Charadrius apricarius altifrons* Brehm. 6. VIII. Am Hagneckkanal 1 Stück; schon früher dort. H. Mühlemann.

Aus dem Domleschg (Kt. Graubünden).

Der kalte, mörderische Winter hat auch hier unter den freilebenden Tieren übel gehaust. Der *Eisvogel*, die schönste Zierde unserer einheimischen Vögel, flüchtete sich bis nahe an meine Behausung, in Rothenbrunnen (romänisch: Giufaulta) 614 m. Matt und still flog er umher, bis er an einem Morgen tot im Schnee lag. Wie gern hätte ich ihm geholfen. Seither zeigen sich keine mehr bei uns. Ueberreste von *Wacholderdrosseln* lagen überall im Walde herum. Nur dem grossen *Grauen Reiher* vermochte die Kälte nichts anzutun. Vom 10. II. bis 15. III. war er ein ständiger Bewohner eines Quellbaches, worin er stundenlang stand oder sich zur Abwechslung auf einer Tanne sonnte. Von den Zugvögeln lässt sich sagen, dass die *Zippammer* 45, *Emberiza c. cia* (L.) ausgeblieben ist. Spärlich vertreten sind *Sumpfrohrsänger*, *Gartenrotschwanz*, *Heckenbraunelle*, *Weisse* und *Graue Bachstelze*, währenddem die *Singdrossel* häufiger ist.

Ankunftsdaten: 20. III. *Rotkehlchen* und *Weidenlaubsänger*. 21. III. *Singdrossel*. 21. III. *Hausrotschwanz*. 21. III. *Felsenschwalbe* 169 (*Riparia r. rupestris*, Scop). 24. III. *Wanderfalke*. 13. IV. *Bekassine*. 15.—19. IV. *Gartenrotschwanz*. 18. IV. *Fitis* und *Schwarzkopf*. 23. IV. *Trauerfliegenjäger* (Durchzügler). 27. IV. *Wendehals*. 26. IV. *Grau-Reiher* (Durchzügler). 26. VI. *Kuckuck*. 12. V. *Teichrohrsänger*. 16. V. *Wiedehopf*. 18. V. *Nachtschwalbe*. Conradin Schmidt.

Notes ornithologiques.

Janvier — Avril 1929

par A. Mathéy-Dupraz.

Janvier. — 6. Vol de tarins sur des aulnes, le long de la Reuse, à Grandchamp-Boudry. — 7. Evole (Neuchâtel), 16 h. 30, premier chant de la mé-sange charbonnière. — 10. par temps brumeux et — 2°, 1 chant à Colombier. — 17. Capture d'une bécasse à Concise (Vaud).

Février. — Durant tout le mois des freux séjournent dans la région Bevaix-Boudry-Cortailod, près du Petit-Cortailod, aux Landions, à Chané-laz, aux Prés de Reuse. Certaines personnes nous communiquaient avoir vu des « corbeaux à bec blanc ». — 16. Beau soleil, — 6°, sifflotement doux d'un merle. — La présence de quelques étourneaux est signalée dans nos environs, ainsi que l'arrivée des alouettes des champs. — 17. Sur les glaces flottantes du lac on observe des centaines de foulques, de canards morillons et de mouettes rieuses. — 18. Par magnifique soleil, — 5°, le pinson « frigotte » (chante). Cris du verdier. — Durant la période des grands froids, les foulques et les morillons se tiennent hors de l'eau, sur les cailloux, à la base des perrés de la baie de l'Evole. Non loin de la rive stationnent des canards milouins, un mâle milouin et 2 femelles, des grèbes huppés, jougris et oreillards. De temps à autre passe un goéland cendré. — 25, même endroit, un mâle et deux femelles du grand harle bièvre; puis un couple de la même espèce. — 27. Chant du merle à Colombier.

Mars. — 3. De Serrières à l'Evole (Neuchâtel) observé deux forts groupes de canards morillons. Colombier, 10 h., — 7°, le pinson frigotte gaiement. — 5 et 11, aux Allées, chant du grimpereau. — 11, matin 8 h., le lac est recouvert d'une mince couche de glace sur laquelle se tiennent les rieuses. — 18. Chant des étourneaux à Colombier. Les freux stationnent encore aux Prés de Reuse en compagnie de nombreux sansonnets. — Mi-mars, les mouettes rieuses sont encore nombreuses à l'embouchure de la Serrière; le 18, l'on n'en observe que quelques-unes à queue barrée. Dans les vergers